

**Newsletter „HZG im Dialog“  
der Begleitgruppe „Stilllegung Atomanlagen des HZG (ehem. GKSS)“ und des Helmholtz-  
Zentrums Geesthacht (HZG)**

Am 05.12.16 beginnt die Auslegungsfrist im Rahmen der Genehmigungsverfahren zur Stilllegung der Atomanlagen des HZG. Bis zum 06.02.17 besteht nun die Möglichkeit, die Antragsunterlagen

- zum Umgang mit radioaktiven Stoffen nach § 7 Strahlenschutzverordnung (StrSchV) in einer Transportbereitstellungshalle und
- zur Stilllegung des Forschungsreaktors FRG-1 und zum Abbau der Forschungsreaktoranlage und des Heißen Labors sowie zur Zerlegung des Reaktordruckbehälters des Nuklearschiffs Otto Hahn nach § 7 Abs. 3 Atomgesetz

einzu sehen und gegebenenfalls Einwendungen zu erheben.

Die Unterlagen werden an folgenden Stellen ausliegen und können dort eingesehen werden:

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR)  
des Landes Schleswig-Holstein  
Dienstgebäude Adolf-Westphal-Str. 4, Pfortnerloge  
24143 Kiel  
montags bis freitags von 8:30 bis 15:00 Uhr

Stadtverwaltung Geesthacht  
Rathaus, Markt 15, 21502 Geesthacht, mit den Öffnungszeiten  
montags, mittwochs und donnerstags von 08:30 bis 12:00 Uhr,  
dienstags von 07:30 bis 12:00 Uhr und  
donnerstags von 14:00 bis 18:30 Uhr

Darüber hinaus werden die Unterlagen im Internet auf den Seiten des MELUR unter <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/R/reaktorsicherheit/stilllegungAbbauFRG1.html> verfügbar sein.

Auch auf der Homepage des HZG ([www.hzg.de/dialog](http://www.hzg.de/dialog)) stehen die Unterlagen ab dem 5. Dezember 2016 zum Download zur Verfügung. Zusätzlich werden hier auch ein Entwurf mit ergänzenden Informationen sowie die externen Stellungnahmen von Wolfgang Neumann zu finden sein. Diese sind zwar keine offiziellen Dokumente im atomrechtlichen Verfahren, können aber zur Vertiefung und Ergänzung der eigenen Bewertung genutzt werden.

Abschließend möchten wir Sie auf eine öffentliche Info-Veranstaltung in der zweiten Januarhälfte (voraussichtlich am 16.01.17 / im Helmholtz-Zentrum Geesthacht) aufmerksam machen, zu der wir rechtzeitig einladen werden.